

# Anlagefonds, ETFs, Fonds mit besonderen Risiken

Dieses Dokument informiert Sie über die Eigenschaften, Vorteile und Risiken bei Anlagefonds und soll Sie bei Ihren Anlageentscheidungen unterstützen. Bei Fragen steht Ihnen Ihre Beraterin oder Ihr Berater gerne zur Verfügung.

## WAS SIND ANLAGEFONDS?

Anlagefonds sind Anlageinstrumente mit professioneller Verwaltung. Sie dienen dem mittel- bis langfristigen Vermögensaufbau und der Vermögensanlage.

Ein Fonds ist ein Vermögen, das aus Einlagen vieler einzelner Anleger besteht. Das Fondsvermögen wird je nach Fonds von Anlageexperten auf den internationalen Wertpapiermärkten in Aktien, Obligationen und weiteren Anlagen investiert.

Entsprechend der Höhe ihrer Einlage besitzen die Anleger Anteile am Fonds. Der Wert dieser Anteile richtet sich nach dem Kurs der Wertpapiere im Fondsvermögen. Fondsanteile können in der Regel jederzeit dazugekauft oder wieder veräussert werden. Weil das Fondsvermögen rechtlich als Sondervermögen gilt, geniesst der Anleger einen erhöhten Schutz. Das Fondsmanagement trifft innerhalb der Vorgaben (Anlagestrategie und Fondsreglement) die konkreten Investitionsentscheide.

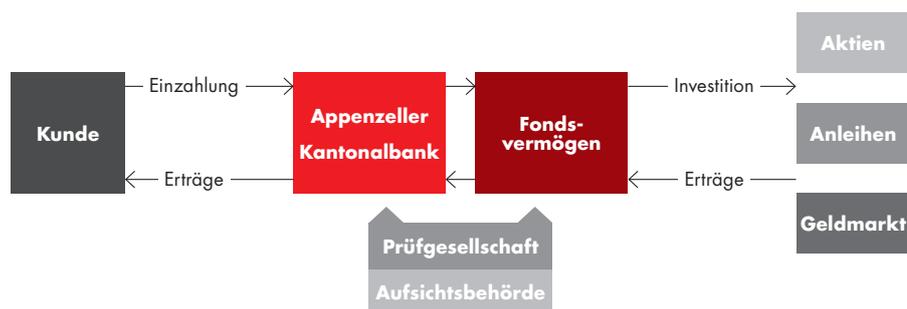
Ebenso unter Anlagefonds fallen Exchange Traded Funds (ETFs), die in der Regel passiv (d. h. ohne aktive Auswahl der Basiswerte) einen Index abbilden und an Börsen gehandelt werden.

## GÄNGIGE ANLAGEFONDS

- Anlagefonds
- Funds of Funds (Dachfonds)
- Immobilienfonds
- ETFs

## ZENTRALE VORTEILE DER ANLAGEFONDS

Anlagefonds diversifizieren das Risiko einer Einzelanlage durch die Investition in ein breites Portfolio an Basiswerten wie Aktien, Obligationen, Rohstoffen usw.



## BEMERKUNGEN

- Haben Sie Fragen?  
Gerne geben wir Ihnen Auskunft:  
Tel. 071 788 88 88  
kantonalbank@appkb.ch  
www.appkb.ch

# Anlagefonds, ETFs, Fonds mit besonderen Risiken

## KLASSIFIZIERUNG VON ANLAGEFONDS

- **Geldmarktfonds** investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Geldmarktpapieren oder kurzfristigen festverzinslichen Anlagen wie Festgeldern, Treasury Bills, Unternehmens- und Staatsobligationen usw.
- **Obligationenfonds** investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Obligationen mit fester und variabler Verzinsung.
- **Aktienfonds** investieren differenziert, je nach Strategie, beispielsweise in Aktien kleiner, mittelgrosser oder grosser Unternehmen eines bestimmten Landes, eines Wirtschaftsraums oder einer Industrie.
- **Fonds mit alternativen Anlagen** sind Anlagefonds, die in sogenannte alternative Anlagen wie Rohstoffe oder Immobilien investieren:
  - **Strategiefonds** investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Geldmarktprodukten, Obligationen, Aktien oder alternativen Anlagen.
  - **Rohstofffonds** investieren meist in ein diversifiziertes Portfolio von Rohstoffen mittels Aktien, Obligationen, strukturierten Produkten oder Derivaten.
  - **Immobilienfonds** investieren in ertragbringende Objekte wie Gewerbeimmobilien, Geschäftsliegenschaften oder in grössere Wohnanlagen. Einen Immobilienfonds können Sie nur zuzüglich eines Agios, d. h. eines Aufschlags auf den Nettoinventarwert (NAV), an der Börse kaufen.
- **Fonds mit besonderen Risiken** können das Fondsvermögen auch in Anlagen investieren, die nur beschränkt marktgängig sind, hohen Kursschwankungen unterliegen und eine dem Grundgedanken des Anlagefonds an sich widersprechende begrenzte Risikoverteilung aufweisen. Enthalten die Anlagen ein besonderes Risiko, das nicht mit den Risiken eines Effektenfonds vergleichbar ist, liegt ein Fonds mit besonderem Risiko vor, der sich an Anleger mit einer erhöhten Risikobereitschaft richtet (Risiko geht aus dem Fondsnamen hervor: «Anlagefonds mit besonderem Risiko»). Anteile von Fonds mit besonderem Risiko dürfen nur mit einem schriftlichen Vertrag verkauft werden, in dem auf dieses besondere Risiko hingewiesen wird.

# Anlagefonds, ETFs, Fonds mit besonderen Risiken

## ETF / BESONDERE MERKMALE VON EXCHANGE TRADED FUNDS

Exchange Traded Funds (ETFs) sind börsennotierte Anlagefonds ohne Laufzeitbegrenzung, die während der Börsenzeiten fortlaufend gehandelt werden.

Wie die klassischen Anlagefonds investieren ETFs in Assetklassen wie Aktien oder Obligationen und werden zu einem Preis nahe dem zugrunde liegenden Basiswert gehandelt. Aus diesen Gründen kann der Preis der ETFs während des Handelstags schwanken.

Im Unterschied zu klassischen Anlagefonds werden ETFs im Sinne dieser Dokumentation nicht aktiv durch das Fondsmanagement verwaltet, sondern sie bilden passiv einen Index nach.

Wie bei klassischen Anlagefonds stellt das Anlegerkapital ein Sondervermögen dar, welches im Insolvenzfall des Emittenten nicht der Konkursmasse angehört (kein Emittentenrisiko). Nicht zu verwechseln sind ETFs mit Exchange Traded Notes (ETNs) und Exchange Traded Commodities (ETCs). Diese Produkte sind Schuldverschreibungen und bergen damit ein Emittentenrisiko.

## HOHE TRANSPARENZ UND NIEDRIGE VERWALTUNGSgebÜHREN

In der Regel besteht das Ziel eines ETF darin, einen bestimmten Index 1:1 abzubilden. Damit kann die Zusammensetzung des Fonds jederzeit nachvollzogen werden (hohe Transparenz).

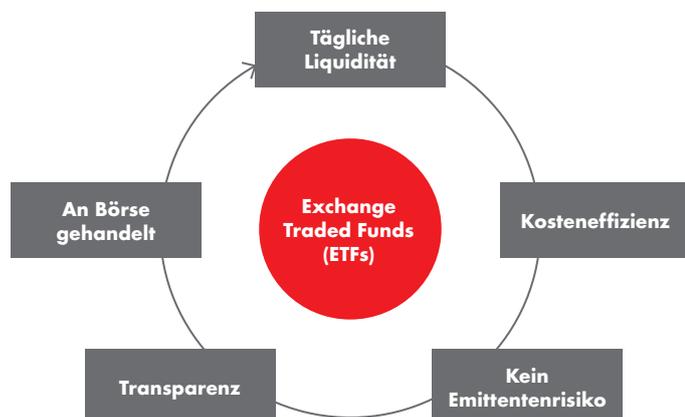
ETFs sind im Allgemeinen kostengünstig, da sie ohne Ausgabe- bzw. Rücknahmeaufschlag gehandelt und zu den üblichen Handelsgebühren abgerechnet werden. Zudem sind die Verwaltungsgebühren in der Regel niedriger als bei klassischen Anlagefonds.

## SPEZIELLE TYPEN VON ETFs

Es gibt spezielle Typen von ETFs, z. B. Swap-basierte, Leveraged oder Short ETFs.

- **Swap-basierte ETFs** bilden einen Index mithilfe von Swaps (Tauschgeschäften) ab.
- **Leveraged ETFs** bilden einen Index ab, aber sie nutzen zusätzlich zum Anlegerkapital geliehenes Kapital, um eine höhere Rendite zu erzielen.
- **Short ETFs** ermöglichen dem Anleger, an einer negativen Entwicklung des zugrunde liegenden Indexes zu partizipieren.

Diese Produkte besitzen zum Teil besondere Merkmale, die sich von jenen der Standard-ETFs unter Umständen stark unterscheiden und dadurch auch mit erhöhten Risiken verbunden sein können. Die detaillierten Eigenschaften der speziellen Typen von ETFs stehen in den jeweiligen Fonds-Dokumentationen.



# Anlagefonds, ETFs, Fonds mit besonderen Risiken

## CHANCEN

### ✓ **Diversifikation**

### ✓ **Umfassender Anlegerschutz (Sondervermögen, Regulierung)**

Aus rechtlicher Sicht stellen Anlagefonds/ETFs ein Sondervermögen dar, welches im Insolvenzfall des Emittenten des Anlagefonds nicht der Konkursmasse angehört. Anlagefonds/ETFs sind zudem regulierte Anlageinstrumente.

### ✓ **Kleine Investitionsbeträge**

Über Anlagefonds kann der Anleger bereits mit kleinen Beträgen in breit diversifizierte Portfolios investieren.

### ✓ **Neue Märkte und professionelles Fondsmanagement**

Mit Anlagefonds kann auch in für Privatanleger sonst schwer zugängliche Anlagekategorien oder Märkte investiert werden, wie z.B. in Schwellenländer. Dabei müssen die Investitionsentscheidungen nicht selbst getroffen werden. Dies wird von einem professionellen Fondsmanagement gemäss der definierten Anlagestrategie übernommen.

### ✓ **Hohe Liquidität**

Wenn der Anleger Anteile von Anlagefonds verkaufen möchte, kann er diese jederzeit zum Nettoinventarwert (NAV) an die Fondsgesellschaft zurückgeben oder im Falle von ETFs über eine Börse verkaufen. Bei Anlagefonds erfolgt die Preisberechnung nur einmal pro Tag, bei ETFs fortlaufend an der Börse. Immobilienfonds unterliegen einer speziellen Regelung.

### ✓ **ETFs**

ETFs zeichnen sich durch hohe Transparenz und allgemein niedrige Verwaltungsgebühren aus.

## RISIKEN

### ⚠ **Potenzieller Verlust**

Bei einer Investition in Anlagefonds/ETFs kann der Anleger einen Verlust erleiden, da der Wert des Fonds unter den Einkaufspreis sinken kann. Dank der Risikoverteilung auf eine Vielzahl von Basiswerten ist die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlusts relativ gering.

### ⚠ **Marktrisiko**

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Anlagefonds/ETF während der Laufzeit sinken kann. Dies kann aufgrund von Schwankungen von Marktpreisen der Basiswerte wie Aktien, Zinsen, Währungen oder Rohstoffen erfolgen.

### ⚠ **Kreditrisiko**

Swap-basierte ETFs bilden einen Index nicht durch den Kauf der Indexkomponenten nach, sondern mithilfe von Tauschgeschäften (Swaps). Dabei verpflichtet sich ein Swap-Kontrahent – meist eine andere Bank – zur Zahlung der entsprechenden Index-Performance des ETF. Das dadurch entstehende Kontrahentenrisiko ist innerhalb des ETF gemäss aktueller Regulierung auf 10% des Fondsvermögens begrenzt.

### ⚠ **Liquiditätsrisiko**

Die Liquidität eines Anlagefonds/ETF wird durch die Liquidität der Basiswerte bestimmt. Wenn die zugrunde liegenden Basiswerte illiquide werden, kann die Rücknahme von Fondsanteilen für eine vom Fonds bestimmte Zeit ausgesetzt werden. Unter Umständen kann der Fonds auch liquidiert werden.

### ⚠ **Fremdwährungsrisiko**

Der Anleger kann einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt sein, wenn (i) zugrunde liegende Basiswerte in einer anderen Währung als derjenigen der Anlagefonds/ETFs gehandelt werden oder (ii) der Fonds in einer anderen Währung als der Heimwährung des Anlegers aufgelegt ist.

### ⚠ **Tracking-Risiko**

Die Rendite eines Anlagefonds/ETF ist in der Regel niedriger als die Rendite des zugrunde liegenden Indexes bzw. der Benchmark, da beim Anlagefonds/ETF Verwaltungsgebühren und weitere Kosten anfallen.

### ⚠ **Weitere Risikoaspekte**

Der Anleger kann weiteren Risikoaspekten ausgesetzt sein. Zum Beispiel können Anlagefonds/ETFs in Immobilien, in Anlagen aus Schwellenländern oder in Rohstoffe investieren.

### ⚠ **Fonds mit besonderem Risiko**

Bei diesen Fonds kommt neben den oben genannten Risikoaspekten noch dazu, dass diese in Anlagen investieren, die nur beschränkt marktgängig sind, hohen Kursschwankungen unterliegen und eine dem Grundgedanken des Anlagefonds an sich widersprechende begrenzte Risikoverteilung aufweisen.

Anteile von Fonds mit besonderem Risiko dürfen nur mit einem schriftlichen Vertrag verkauft werden, in dem auf dieses besondere Risiko hingewiesen wird. Zudem muss der Investor im Besitz des Fondsprospekts sein.

Hedgefonds gelten als Fonds mit nicht traditionellen Anlagen und sind zwingend als «Übrige Fonds mit besonderem Risiko» zu benennen.